

## **F2 Feministisches Schutzkonzept**

Antragsteller\*in: Jusos Jena  
Tagesordnungspunkt: 6 Antragsberatung

### **Antragstext**

1 Die Jusos Thüringen fordern die verpflichtende Vorlage eines Schutzkonzeptes  
2 gegen sexuelle Belästigung und sexuelle Übergriffe für die Genehmigung von  
3 öffentlichen Veranstaltungen.

4 Ein Schutzkonzept soll für alle mit öffentlichen Geldern geförderten  
5 Veranstaltungen zwingend sein.

6 Das Schutzkonzept soll aus mindestens zwei Aspekten bestehen:

#### 7 1. Räumliche Anforderungen

8 Das Schutzkonzept soll einen Raumplan enthalten, in dem Örtlichkeiten  
9 gekennzeichnet werden, die prädestiniert für Übergriffe und Belästigungen sind,  
10 da diese dort vermeintlich „im Verborgenen“ geschehen. An diesen Orten müssen  
11 entsprechend verhindernde Maßnahme organisiert und umgesetzt werden.

12 Des Weiteren müssen die Veranstaltenden eine Räumlichkeit auswählen, die als  
13 Rückzugsort im Falle eines Übergriffs oder einer Belästigung genutzt werden  
14 kann. Dieser Raum muss von der Veranstaltung abgegrenzt oder zumindest  
15 abgrenzbar sein.

#### 16 2. Schulungen im Umgang mit Fällen von sexueller Belästigung oder Übergriffen

17 Das Schutzkonzept soll darüber hinaus eine verpflichtende Schulung für alle  
18 Mitarbeitende des Servicepersonals und den Veranstaltenden im Umgang mit  
19 sexueller Belästigung und Übergriffen enthalten.

20 Dort sollen die Teilnehmenden darin geschult werden, wie sie übergriffiges und  
21 belästigendes Verhalten frühzeitig erkennen und derartige Situationen sensibel  
22 auflösen.

23 Außerdem soll ein Handlungskonzept erstellt und erprobt werden, in dem das  
24 Verfahren mit einem Vorfall von sexueller Belästigung oder eines sexuellen  
25 Übergriffs durchgeplant wird, sodass das Opfer auf sensible und rücksichtsvolle  
26 Art geschützt und betreut werden kann und der Täter oder die Täterin konsequent  
27 sanktioniert wird.

28 Zusätzlich sollen die Teilnehmenden darin geschult werden die Symptome von K.O.  
29 Tropfen zu erkennen und die notwendige medizinische Erstversorgung erlernen.

30 Eine entsprechende Hinweispflicht für öffentliche Werbung bei Erfüllung der  
31 Auflagen des Schutzkonzepts soll in Anlehnung an die Kennzeichnungen der  
32 Notinsel, soll geprüft werden.

### **Begründung**

Erfolgt mündlich.